

Zusammenfassung des Postulats

In ihrem am 13. Oktober 2005 eingereichten und gleichentags begründeten Postulat (TGR S. 1387) ersuchen die Grossräte Georges Godel und Jacques Morand den Staatsrat, im Rahmen des prioritären Projekts für den A12-Zubringer Romont–Vaulruz Folgendes zu unterbreiten:

1. Ein Gesamtkonzept für die Umfahrungen von Romont, Mézières und Vuisternens-devant-Romont. Im Konzept soll auch festgelegt werden, auf welche der Umfahrungen für die Erreichung der Ziele am wenigsten verzichtet werden kann.
2. Einen Bericht über die Möglichkeit, das gesamte Konzept oder einen Teil davon innert nützlicher Frist in das derzeit laufende Projekt zu integrieren.

Antwort des Staatsrats

Die Studie über die Verbindung Romont–Vaulruz befindet sich zurzeit in der ersten Phase. In dieser ersten Phase geht es darum, die Ziele der Studie präzise zu definieren, die Erfordernisse zu analysieren und die Gesamtplanung festzulegen.

Die Studie wird durch einen Steuerungsausschuss geleitet, in welchem die Oberamtmänner des Glane- und Greyerzbezirks sowie mehrere Gemeindevertreter Einsitz nehmen. Vorsitzender ist der Direktor für Raumplanung, Umwelt und Bau.

In der Sitzung vom 7. November 2005 hat der Steuerungsausschuss folgende Ziele festgelegt bzw. validiert:

Allgemeines Ziel:

Beitrag an eine angemessene wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Glanebezirks dank leistungsfähiger Verkehrswege.

Konkrete Ziele:

- *Sicherstellen einer komfortablen Verbindung zwischen Romont und der A12.*
- *Verkürzung der tatsächlichen Fahrzeit dank konstanten Fahrgeschwindigkeiten und dank eines fliessenden Verkehrs;*
- *Festlegung der Prioritäten und des Zeitplans für die Verwirklichung, unter Berücksichtigung sowohl der Bedürfnisse der Region als auch der verfügbaren finanziellen Mittel des Staats;*
- *Prioritär: Auslotung der Möglichkeiten für eine Verbesserung der bestehenden Verbindung zwischen den Ortschaften;*
- *Analyse des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Umfahrungen von Vuisternens-devant-Romont und Romont; Einbezug der Umfahrungen in die Ausführungsphasen je nach Resultat;*
- *In jedem Fall: Langfristige Machbarkeit der Umfahrungen von Vuisternens-devant-Romont, Romont und Mézières sicherstellen.*

Der Staatsrat unterstützt die Vorschläge des Steuerungsausschusses. Besonders bei den Umfahrungen gilt, dass deren wirtschaftlicher Nutzen detailliert abgeklärt werden muss, bevor an die Verwirklichung dieser kostspieligen Projekte gedacht werden kann.

Im Moment wird in diesem Zusammenhang geprüft, welche Methode für die Studie angewandt werden soll. In der Tat müssen die Fahrzeiten als wichtiges Element berücksichtigt werden. Aber auch das Entwicklungspotenzial der Region muss in die Analyse einfließen. Und dieser Faktor ist weit weniger einfach zu bestimmen.

Immerhin wurden die Ziele solcherart formuliert, dass eine spätere Verwirklichung der Umfahrungen – wenn ihre wirtschaftliche Berechtigung gegeben ist – immer noch möglich ist.

Schlussfolgerungen

Mit dem derzeitigen Fortschreiten der Studien für die Verbindung Romont–Vaulruz und namentlich mit den Zielen, die gemeinsam mit der Region definiert wurden, ist den Forderungen der Verfasser dieses Postulats Genüge getan.

Der Staatsrat ist denn auch bereit, dem Grossen Rat einen Bericht über das Gesamtkonzept der Umfahrungen von Romont und Vuisternens-devant-Romont vorzulegen. Das Konzept wird auch festlegen, welche Lösung es erlaubt, die festgelegten Ziele zu erreichen.

Auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis der beiden Umfahrungen wird im Bericht analysiert werden.

Nach Abschluss der Studien wird die Machbarkeit der Umfahrungen dank entsprechender Massnahmen auf lange Sicht sichergestellt werden.

In diesem Sinne empfiehlt der Staatsrat das Postulat zur Annahme. Da die Studien noch realisiert werden müssen, wird es dem Staatsrat jedoch nicht möglich sein, den Bericht innerhalb der vorgeschriebenen Frist vorzulegen. Der Staatsrat verpflichtet sich aber, Ihnen den Bericht schnellstmöglich zu unterbreiten, im Prinzip im Laufe des Jahres 2007.

Freiburg, 6. Februar 2006